



Wiener Rathaus
28. September 2010
9–19 Uhr

Konferenz:

Der Kampf ums Gewicht

Körper und Gewicht im Spannungsfeld von
Wirtschaftsinteressen, Gesellschaftsnormen,
Public Health und Lebensstil

Der Kampf ums Gewicht

Vorwort



© Peter Rigaud

Mag. Sonja Wehsely
Stadträtin für Gesundheit und Soziales



© Inge Fraider

**a.o. Univ.Profⁱⁿ
Drⁱⁿ Beate
Wimmer-Puchinger**
Wiener Frauengesundheitsbeauftragte

Der „Kampf ums Gewicht“ ist längst kein individuelles, sondern ein gesamtgesellschaftliches Phänomen. Ernährung ist von einem natürlichen Teil des Lebens zu einem diffizilen Faktor mit einer Unzahl von künstlichen Aspekten und Einflussfaktoren geworden.

80–90% der Frauen und Mädchen sind mit ihrem Körper unzufrieden – das sind die erschreckenden Fakten. Die Zahl bei Männern und Burschen steigt. Wirtschaft und Industrie profitieren von der hohen Körperunzufriedenheit. Lebensmittel-, Diät- und Pharmaindustrie steigern mit laufend neuen Angeboten für die Gewichtssorgen der Menschen ihre Gewinne und halten die Körperfokussierung gleichzeitig aufrecht. Kosmetik- und Schönheitsindustrie heben durch den Schönheitskult ihre Umsätze und die Modeindustrie betreibt die Diktatur der Idealmaße 90-60-90, obwohl nur 6 von 10.000 Frauen diese Körperform haben. Medien schrauben die ästhetischen Standards durch retuschierte Fotos von Hochglanz-Models und schönheitsoperierten SchauspielerInnen in die Höhe. Mediales Mobbing von Prominenten, die den uniformen Körpernormen nicht entsprechen, ist in Societymagazinen ein beliebter Sport, nur um zwei Seiten weiter die Botschaft des „Nimm-dich-an-wie-du-bist“ zu verkünden. Abhängigkeiten durch Inserate von Großkonzernen verschärfen diese widersprüchliche Wort-Bild-Sprache.

GesundheitsexpertInnen und Gesundheitssystem bewegen sich mit ihren gegenlenkenden gesundheitsförderlichen Informationen und Angeboten auf einem schmalen Grad: massives Übergewicht führt zu erhöhten Morbiditäts- und Mortalitätsrisiken und damit auch erhöhten Gesundheitsausgaben. Andererseits führen Ernährungs- und Gewichtsempfehlungen bei allen Bevölkerungs- und Körpergewichtsgruppen zu einer übermäßigen Beschäftigung mit dem Gewicht und mitunter zu einem verkrampften und gesundheitsschädigenden Verhältnis zum eigenen Körper. Somit steigt auch die Zahl derer, die sich für ein vermeintlich gesundes Gewicht krank und mager hungern.

Die Konferenz "Der Kampf ums Gewicht" analysiert die unterschiedlichen Einflussfaktoren und benennt die dahinterstehenden Interessen. Gleichzeitig wird versucht Wege zu einem positiven Verhältnis zum eigenen Körper aufzuzeigen.

Programm / Plenum

08:00 – 09:00 **Anmeldung**

09:00 – 09:30 **Eröffnung**

a.o. Univ.Profⁱⁿ Drⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger, Frauengesundheitsbeauftragte
Mag^a Sonja Wehsely, Stadträtin für Gesundheit und Soziales

09:30 – 12:30 **Plenum**

Vorsitz: Walter Dorner (angefragt), Beate Wimmer-Puchinger

09:30 – 10:00 **Gesunde und nachhaltige Nahrungsmittel- und Ernährungspolitik als eine
Priorität der Gesundheitsförderung**

Ilona Kickbusch (CH, Bern)

10:00 – 10:30 **„The seven deadly sins of obesity: how the modern world is making us fat”**

Jane Dixon (AUS, Canberra)

10:30 – 11:00 **D i s k u s s i o n**

11:00 – 11:30 **K a f f e e p a u s e**

Vorsitz: Ilona Kickbusch

11:30 – 12:00 **Economic realities beneath modern food**

Geof Rayner (GB, London)

12:00 – 12:30 **Esskultur und Essverhalten im gesellschaftlichen Wandel**

Karl-Michael Brunner (A, Wien)

12:30 – 13:00 **D i s k u s s i o n**

13:00 – 14:00 **M i t t a g s p a u s e**

Vorsitz: Wolfgang Schütz

14:00 – 14:20 **Der manipulierte Appetit**

Maximilian Ledochowski (A, Wien)

14:20 – 14:40 **Übergewichtige Menschen: Höheres Krankheitsrisiko oder krank geredet?**

Thomas Dorner / Anita Rieder (A, Wien)

14:40 – 15:00 **Cui bono? Mögliche Profiteure eines virtuellen unerreichbaren Idealkörpers**

Beate Wimmer-Puchinger (A, Wien)

Programm / Parallelvorträge

15:00 – 15:15 **D i s k u s s i o n**

15:15 – 15:45 **K a f f e e p a u s e**

15:45 – 17:15 **Parallelvorträge 1 Strukturelle Maßnahmen und Einflussmöglichkeiten zur Verringerung von ernährungsbedingten Erkrankungen**

Vorsitz: Dennis Beck

Die Health-Claims-Verordnung der EU über Nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben über Lebensmittel

Birgit Dieminger (A, Wien)

Der Österreichische Nationale Aktionsplan Ernährung

Ingrid Kiefer (A, Wien)

Schul- und Kantinenbuffets als wichtige Beiträge zu gesunder Ernährung

Manuel Schätzer (A, Wien)

Gemeinsam stark – Strategische Partnerschaften in der Gesundheitsförderung

Christoph Hörhan (A, Wien)

15:45 – 17:15 **Parallelvorträge 2 Körper, Gewicht und Gesundheit**

Vorsitz: Gabriele Moser

Gender, Gewicht und chronische Erkrankungen

Alexandra Kautzky-Willer (A, Wien)

(Alp)Traumkörper – Körperunzufriedenheit als Kollateralschaden der (Über-)Gewichtsdebatte

Michaela Langer (A, Wien)

Psychiatrische Erkrankungen in Zusammenhang mit dem Gewicht

Ursula Bailer (A, Wien)

Die Last des Gewichts verstehen – Warum es so schwer ist, dauerhaft abzunehmen

Elisabeth Ardelt-Gattinger (A, Salzburg)

28. September 2010



15:45 – 17:15 **Parallelvorträge 3 Die Kunst der Verführung – Lebensmittelmarketing im Focus**

Vorsitz: Martin Hofer

**Gesund und schön durch Functional Food und Nutraceuticals:
Lifestyle-Lebensmittel als Verkaufsstrategie oder
Gesundheitsvorsorge?**

Christiana Gerbracht (D, Potsdam)

**Lebensmittelwerbung im Spannungsfeld von Gewinnmaximierung
und Corporate Social Responsibility**

Roswitha Hasslinger (A, Wien)

**„Gesunde Lebensmittel“ – Werbeversprechen zwischen Wunsch
und Wirklichkeit: Aufgaben des Konsumentenschutzes**

Franz Floss (A, Wien)

**Ungesunde Lebensmittelwerbung im Kinderprogramm –
Werbezeitanalyse in der TV-Lebensmittelwerbung**

Winfried Moser (A, Wien)

17:30

Lesung von Rainer Hunold (Schauspieler und Autor)

„Ich bin nun mal dick. Ein Wohlfühlbuch“

mit anschließender Diskussion

Eintritt ab 17:15 Uhr

**Eintritt
frei!**

Moderation: Ricarda Reinisch

19:00

K o n f e r e n z e n d e

Vortragende und Vorsitzende

a.o. Univ.Profⁱⁿ Drⁱⁿ Elisabeth Ardel-Gattinger • Psychologisches Institut der Universität Salzburg, Obesity-Academy Austria / Salzburg

a.o. Univ.Profⁱⁿ Drⁱⁿ Ursula Bailer • Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinische Abteilung für Allgemeine Psychiatrie / Wien

Dennis Beck • Geschäftsführer der Wiener Gesundheitsförderung / Wien

a.o. Univ.Prof. Dr. Karl-Michael Brunner • Institut für Soziologie und Empirische Sozialforschung, WU Wien / Wien

Mag^a Birgit Dieminger • AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, Kompetenzzentrum Ernährung & Prävention / Wien

Ass.Profⁱⁿ Drⁱⁿ Jane Dixon • National Centre for Epidemiology and Population Health, Australian National University / Canberra, Australien

Dr. Thomas Dorner MPH • Institut für Sozialmedizin, Medizinische Universität Wien / Wien

MR Dr. Walter Dorner • Präsident der Ärztekammer / Wien

Ing. Franz Floss • Geschäftsführer des Vereins für Konsumenteninformation / Wien

Drⁱⁿ Christiana Gerbracht • Deutsches Institut für Ernährungsforschung (DIfE), Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung „Klinische Ernährung“, Potsdam-Rebrücke / Deutschland

Roswitha Hasslinger • Geschäftsführerin des Österreichischen Gallup Instituts, Vizepräsidentin des Österreichischen Werberates / Wien

Dr. Martin Hofer • Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Stadt Wien – Öffentlichkeitsarbeit und KundInnenkommunikation / Wien

Mag. Christoph Hörhan • Leiter des Fonds Gesundes Österreich / Wien

Univ.Profⁱⁿ Drⁱⁿ Alexandra Kautzky-Willer • Lehrstuhl für Gender Medicine, Universitätsklinik für Innere Medizin am AKH / Wien

Univ.Profⁱⁿ Drⁱⁿ Ilona Kickbusch • Direktorin der Kickbusch Health Consult, Senior Health Policy-Advisor im Bundesamt für Gesundheit / Schweiz

Univ.Do^zin Mag^a Drⁱⁿ Ingrid Kiefer • Leiterin des Kompetenzzentrum Ernährung & Prävention der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) / Wien

Mag^a Michaela Langer • Stellvertretende Leiterin des Wiener Programms für Frauengesundheit/ MA 15, Klinische und Gesundheitspsychologin / Wien

Univ.Do^z. Dr. Maximilian Ledochowski • Vorstand der Abteilung Ernährungsmedizin, Univ. Kliniken Innsbruck, Facharzt für Innere Medizin und Ernährungsmedizin / Innsbruck

a.o. Univ.Profⁱⁿ Drⁱⁿ Gabriele Moser • Fachärztin für Innere Medizin, Psychotherapeutin, Universitätsklinik Innere Medizin IV / Wien

Mag. Winfried Moser • Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Kinderrechte und Elternbildung / Wien

a.o. Univ.Prof. Dr. Geof Rayner PhD • Professor Associate in Public Health, Brunel University, Visiting Research Fellow an der City University, London / Großbritannien

Drⁱⁿ Ricarda Reinisch • ORF/Kompetenzzentrum Gesundheit, Gesundheitsredaktion / Wien

Univ.Profⁱⁿ Drⁱⁿ Anita Rieder • Fachärztin für Sozialmedizin, Institut für Sozialmedizin der Medizinischen Universität Wien, Präsidentin der Österreichischen Adipositasgesellschaft / Wien

Dr. Manuel Schätzer • SIPCAN save your life – Initiative für ein gesundes Leben / Wien

Univ.Prof. Dr. Wolfgang Schütz • Rektor der Medizinischen Universität Wien / Wien

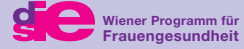
a.o. Univ.Profⁱⁿ Drⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger • Wiener Frauengesundheitsbeauftragte, Leiterin des Wiener Programms für Frauengesundheit/MA 15, Klinische- und Gesundheitspsychologin / Wien

Konferenzdaten

Datum 28. September 2010, 9-19 Uhr

Ort Wiener Rathaus, Festsaal, Lichtenfelsgasse 2, 1010 Wien
Öffentliche Verkehrsmittel: **U-Bahn:** Linie U2 – Station *Rathaus*
Straßenbahn: Linien 1, 2, D – Station *Burgtheater*
Linie J – Station *Rathaus*

Veranstalterin Wiener Programm für Frauengesundheit
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8/2



Kooperationspartner Fonds Gesundes Österreich
Wiener Gesundheitsförderung



Inhaltliche Konzeption a.o. Univ.Profⁱⁿ Drⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger
Mag^a Michaela Langer, Wiener Programm für Frauengesundheit

Organisation Agentur EVOTION
Bachofengasse 8, A-1190 Wien
T: +43-(0)1-328 86 60-657, F: +43-(0)1-328 86 60-655
E: frauengesundheit@evotion.at

Konferenzgebühr Einzelperson Euro 35,-
StudentIn Euro 15,-
MitarbeiterInnen der Stadt Wien ... Euro 20,-

Anmeldung Per Online-Registrierung oder Faxanmeldung unter
www.frauengesundheit-wien.at/konferenz

Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt. Über die Teilnahme entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung. Die Konferenzgebühr ist nach Erhalt der Rechnung bis spätestens 24. September 2010 zu überweisen. Nach der Einzahlung der Konferenzgebühr ist die Anmeldung verbindlich.

Bankverbindung: RLB NÖ-Wien, Kto-Nr.: 11057890, BLZ: 32000 (aus dem Ausland spesenfrei; IBAN: AT703200000011057890, BIC: RNLNAT33), lautend auf: „Wiener Gesundheitsförderung“
Bitte bei Verwendungszweck unbedingt „Konferenz Kampf ums Gewicht“, Rechnungsnummer und Ihren Namen angeben!

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Bis 14 Tage vor der Tagung ist eine kostenfreie Stornierung möglich. Nach diesem Zeitpunkt wird die gesamte Tagungsgebühr fällig.

Anmeldeschluss 20. September 2010

Lesung



17:30 Uhr

Lesung von Rainer Hunold (Schauspieler und Autor) „Ich bin nun mal dick. Ein Wohlfühlbuch“

mit anschließender Diskussion

Eintritt ab 17:15 Uhr, Ende 19:00 Uhr

Moderation: Ricarda Reinisch

Eintritt
frei!

Schwer in Ordnung

Rainer Hunold, beliebter und beleibter Schauspieler, plädiert für einen entspannten und souveränen Umgang mit dem Dicksein. Seine Botschaft: Finde dich nicht mit dem Dicksein ab, sondern sag dir: Ich bin, wie ich bin, und das ist gut so! Ein Buch jenseits aller ausgelatschten Trampelpfade der schrillen und lauten Diätwahn-, Schlankheits- und Abnehmliteratur.

Viele Dicke glauben, sich für ihr Dicksein rechtfertigen, ja, entschuldigen zu müssen. Spaß scheint es nur für Ranke und Schlanke zu geben, ansonsten heißt es: „Hau ab, Dicker, wir wollen unter uns sein in unserer schönen schlanken Welt!“ Das bringt der Seele so manche Schrammen, dabei ist Dicksein völlig okay. Hunold schreibt Nachdenkliches und Heiteres, etwa über zu kleine Umkleidekabinen, Ärzteratschläge, Frotzeleien von Freunden, Diätwahn oder den Sportunterricht. Kurzum: ein erfrischend gelassenes, reflektiertes und unterhaltsames Buch über ein Problem, das keines ist.

Über den Autor

Rainer Hunold studierte Kunstpädagogik, Bildhauerei und Germanistik, ehe er sich der Schauspielerei zuwandte. Ab 1975 erste Fernsehrollen. In 90 Folgen „Ein Fall für Zwei“ und 140 Folgen „Dr. Sommerfeldt – Neues vom Bülowbogen“ war Hunold beliebter Serienprotagonist. 1992 Grimme-Preis in Gold für „Kollege Otto“. Zuletzt war er in der ZDF-Reihe „Der Staatsanwalt“ zu sehen. Außerdem ist er erfolgreicher Drehbuchautor.